

PRESSEMITTEILUNG

Le Surréalisme chez soi
Surrealistische Bücher und Publikationen in der Fondazione
Marguerite Arp

Sonderöffnungen im Erdgeschoss des Atelierhauses von Jean und Marguerite Arp während des Locarno Film Festivals

Vor hundert Jahren veröffentlichte André Breton das Manifest des Surrealismus. Dieses Jubiläum – welches mit dem Abschluss der Katalogisierung der historischen Bibliothek der Fondazione Marguerite Arp zusammenfällt – hat uns dazu angeregt, die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Atelierhauses von Hans und Marguerite Arp mit einer kleinen besonderen Ausstellung neu einzurichten.

“Mon admiration pour la poésie de Breton, de Péret, d’Eluard et d’autres est ce qui me lie indissolublement au surréalisme” (Jean Arp, Jours effeuillées, p. 406)

Im Wohnzimmer und Studio mit seiner originalen Möblierung werden seltene, dem Surrealismus gewidmete Bücher gezeigt, wie etwa “L’Exposition surréaliste d’Objets” von 1936, sowie Werke von Hans Arp, Max Ernst, Marcel Duchamp und weiteren Künstlerfreunden. Arp, der bereits 1916 zu den Mitbegründern des Dadaismus in Zürich gehörte, ist in Paris ab Mitte der zwanziger Jahre in der Surrealistengruppe mit grosser Begeisterung und Anteilnahme präsent, sowohl in künstlerischer Hinsicht als auch mit Gedichten und Prosa. Im Jahr 1925 stellte er bei der ersten Gruppenausstellung der Surrealisten in der Galerie Pierre in Paris aus, deren Katalog im Atelierhaus zu bewundern ist. Obwohl Arp eine gewisse Kontinuität zwischen diesen beiden historischen Avantgardebewegungen verkörpert, bewahrt er sich seine Unabhängigkeit und künstlerische Freiheit, die es ihm in den 1930er Jahren erlauben wird, an nichtfigurativen Bewegungen teilzunehmen, wie etwa Cercle et Carré oder Abstraction-Création.

Werke von:

Jean Arp, Marcel Duchamp, Max Ernst, André Masson, Yves Tanguy

INFORMATIONEN

Führungen für Journalisten vom 29. bis 31. Juli nach Vereinbarung an info@fondazionearp.ch

Öffnungszeiten:

7. – 17. August, jeden Tag von 14 bis 17 Uhr

Die Fondazione Marguerite Arp

Die Fondazione Marguerite Arp wurde 1988 von der Witwe Hans Arps, Marguerite Arp-Hagenbach, gegründet. Sie hat ihren Sitz im ehemaligen Wohn- und Atelierhaus des Künstlers in Locarno-Solduno und beherbergt einen grossen Teil der Sammlung Hans und Marguerite Arps sowie ein Archiv und eine Bibliothek; sie definiert sich als Zentrum zur Erforschung des Werkes von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp.

Das historische Ensemble aus Atelierhaus und Skulpturenpark hat im Jahr 2014 eine wesentliche Erweiterung erfahren: mit dem Projekt der Architekten Annette Gigon und Mike Guyer wurde ein Bau errichtet, der ein Kunstdepot gemäss modernstem konservatorischen Standard mit angeschlossenem Ausstellungsraum zur Verfügung stellt.

Preis: 5.- CHF. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Kontakt info@fondazionearp.ch Tel. +41 91 751 25 43

